


7. BZfE-Forum 2023 in Bonn



Ernährungsarmut in Deutschland - sehen, verstehen, begegnen

31. August 2023

Wissenschaftszentrum Bonn

► Ernährungsarmut in Deutschland – sehen, verstehen, begegnen

Deutschland zählt zu einem der reichsten Länder der Welt, dennoch sind rund drei Millionen Menschen von Ernährungsarmut betroffen. Wie kann das sein und welche gesundheitlichen, kulturellen und sozialen Folgen sind damit verbunden? Vor allem aber: Wie lässt sich dem vorbeugen und was hilft von Armut betroffenen Menschen?

Diese Fragen verlangen schnelle Antworten, denn Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation und steigende Lebenshaltungskosten haben die Lage zugespitzt. Deshalb richten sich immer mehr Menschen unter Hashtags wie #ichbinarmutsbetroffen an die Öffentlichkeit.

Beim 7. BZfE-Forum gibt es einen fachlichen Überblick zur Lage in Deutschland. Dabei geht es auch um die Würde des Menschen, die nicht mit einem Leben in Ernährungsarmut vereinbar ist. Um die ganze Bandbreite der Problematik darzustellen,

- teilen Expertinnen und Experten in fünf Impulsvorträgen ihr Wissen,
- stellen Ernährungsprojekte ihre praktischen Hilfen vor und
- diskutiert ein von Armut betroffener Familienvater mit drei weiteren Gästen.

Das Bundeszentrum für Ernährung freut sich sehr auf zahlreiche Anmeldungen für die unmittelbare Teilnahme vor Ort oder für die Verfolgung des Forums per Livestream.

Das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) und die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) veranstalten in diesem Jahr zum siebten Mal die „Bonner Ernährungstage“. Die DGE startet ihre Arbeitstagung am 30. August mit dem Thema „GV im Aufbruch – mit Rückenwind in die Zukunft?“, das BZfE schließt sich mit dem 7. BZfE-Forum am 31. August an. Die Teilnehmenden beider Veranstaltungen sind zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung im Restaurant DelikART am 30.08.2023 ab 19 Uhr herzlich eingeladen.

▶ Programm (auf einen Blick)

9:00 Uhr

- ▶ Eröffnung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
› N. N. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

9:10 Uhr

- ▶ Begrüßung und Einführung durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
› Dr. Margareta Büning-Fesel, Präsidentin der BLE

9:25 Uhr

- ▶ Begrüßung durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
› Prof. Ute Nöthlings, Vizepräsidentin der DGE

9.35 Uhr

- ▶ Ernährungsarmut in Deutschland – Fakten und Debatten
› Martin Rücker, Journalist und Autor, Berlin

10:15 Uhr

- ▶ Ernährungsarmut (nicht nur) unter Pandemiebedingungen
› Prof. Dr. Achim Spiller, Georg-August-Universität Göttingen, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung

10.45 Uhr bis 11.15 Uhr

Kaffeepause, Netzwerken & Industrieausstellung

11:15 Uhr

- ▶ Ernährungsarmut als Gesundheitsrisiko
› Jun.-Prof. Dr. Tina Bartelmeß, Bayreuth, Juniorprofessur für Ernährungssoziologie

11:45 Uhr

- ▶ Ernährungsarmut in der Mitte der Gesellschaft – Risikofaktoren, vulnerable Gruppen und Lösungsansätze
› Dr. Andreas Aust, Referent für Sozialpolitik in der Paritätischen Forschungsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

12.15 Uhr

- ▶ Gleiche Chancen für alle Kinder durch einen Systemwechsel in der Kita- und Schulverpflegung?!
› Prof. Ulrike Arens-Azevêdo, Expertin für Gemeinschaftsverpflegung, Hamburg

12.45 Uhr bis 13.45 Uhr

Mittagspause, Netzwerken & Industrieausstellung

13.45 Uhr

- ▶ Poetry Slam zu (Ernährungs-) armut
› Ella Elia Anschein, Schauspieler*in, Bühnenautor*in, Poetry Slammer*in

14.00 Uhr

- ▶ Präsentation verschiedener Projekte:
 - „Die Arche“ Kinderstiftung
 - Tafel is(s)t gesund und nachhaltig / KlimaFood
 - Gemeinschaftsprojekt der Verbraucherzentralen
 - LichtBlick Seniorenhilfe e. V.

15.00 Uhr bis 15.15 Uhr

Kaffeepause, Netzwerken & Industrieausstellung

15.15 Uhr bis 16.15 Uhr

- ▶ Podiumsdiskussion „Zwischen Tafel und Toastbrot – Ernährungsarmut im Alltag“
› Martin Rücker, Journalist
› Dr. Kerstin Bruckmeier, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit IAB
› Thomas Wasilewski, Aktivist im Bereich Armut und Erwerbslosigkeit
› Sabine Werth, Sozialpädagogin, Mitbegründerin und ehrenamtliche Vorsitzende der Berliner Tafel e.V.

16.15 Uhr

- ▶ Zusammenfassung des Tages – Fazit für das BZfE
Dr. Margareta Büning-Fesel, Präsidentin der BLE

16.30 Uhr

Ende und Ausklang

▶ Referentinnen und Referenten



Dr. Margareta Büning-Fesel ist seit dem 1. Juni 2023 Präsidentin der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn und führt in diesem Jahr durch das Programm des BZfE-Forums. Von 2017 bis Mai 2023 leitete sie das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) in der BLE. Zuvor war sie lange Jahre Geschäftsführender Vorstand des aid infodienst e.V, bevor dieser in die BLE eingegliedert wurde. Sie hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Niederrhein zum Thema „Kampagnen zur Ernährung“ und einen Lehrauftrag an der Hochschule Coburg zur „Didaktik der Beratung von Gruppen“.



Prof. Dr. Ute Nöthlings ist Professorin für Ernährungsepidemiologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Sie leitet die DONALD Studie (Dortmund Nutrition and Anthropometry Longitudinally Designed Study), eine offene Kohortenstudie im Kindes- und Erwachsenenalter. Gleichzeitig erforscht sie Ernährungsmuster in epidemiologischen Studien sowie Risikofaktoren für chronische Erkrankungen, inkl. solcher, die auf Biomarkern basieren. Sie führt verschiedene über Drittmittel geförderte Projekte durch und leitete das BMBF-geförderte Kompetenzcluster der Ernährungsforschung Diet-Body-Brain (DietBB).



Martin Rücker lebt als freier Autor in Berlin. Nach Stationen u.a. als Parlamentskorrespondent war er vier Jahre lang Geschäftsführer von foodwatch. Seit 2021 arbeitet er als freier Journalist und schreibt für Medien wie Welt/Welt am Sonntag, taz, Berliner Zeitung, Frankfurter Rundschau und MedWatch. 2022 erschien im Econ-Verlag sein Buch „Ihr macht uns krank“, das die deutsche Ernährungspolitik analysiert und auch das Thema Ernährungsarmut behandelt.

▶ *„Ernährungsarmut in Deutschland – Fakten und Debatten“*



Prof. Dr. Achim Spiller ist seit 2000 Professor für „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“ am Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Konsumentenverhalten, Nachhaltigkeitsmanagement, Animal Welfare und Supply Chain Management im Agribusiness. Er ist ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Seit Dezember 2020 ist er Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des BMEL für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE).

▶ *„Ernährungsarmut (nicht nur) unter Pandemiebedingungen“*



Jun.-Prof. Dr. Tina Bartelmeß ist seit 2021 Professorin für Ernährungssoziologie an der Universität Bayreuth. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der gesellschaftlichen Ernährungskommunikation und den sozio-kulturellen Dimensionen des Ernährungshandelns. Ihre Arbeitsgruppe forscht aktuell bspw. zu Ernährungsarmut in Social Media-Diskursen, Ernährungsarmut bei SeniorInnen sowie Determinanten gesunder und nachhaltiger Ernährungspraktiken im ländlichen Raum.

▶ *Ernährungsarmut als Gesundheitsrisiko*

▶ Referentinnen, Referenten und Orgateam



Dr. Andreas Aust wurde ausgebildet als Politikwissenschaftler und arbeitet seit fünf Jahren als Referent für Sozialpolitik in der Paritätischen Forschungsstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – Gesamtverband. Auch in dieser Funktion arbeitet er zu den Themen Ursachen und politische Maßnahmen gegen Armut und sozialen Ungleichheit. In der jüngeren Vergangenheit hat er sich aus sozialpolitischer Perspektive zunehmend auch mit Ernährungsarmut beschäftigt.

▶ *„Ernährungsarmut in der Mitte der Gesellschaft“*



Prof. Ulrike Arens-Azevêdo ist Ernährungswissenschaftlerin und arbeitete von 1989 bis 2015 an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Life Sciences, im Department Ökotrophologie mit dem Schwerpunkt Gemeinschaftsverpflegung. Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Präsidiums der DGE und Sprecherin der Fachgruppe Gemeinschaftsverpflegung. Neben einschlägigen Forschungsarbeiten im Bereich der GV, ist sie Mitautorin des Gutachtens des wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE) „Politik für eine nachhaltigere Ernährung“ und zuletzt „Ernährungsarmut unter Pandemiebedingungen“.

▶ *„Gleiche Chancen für alle Kinder durch einen Systemwechsel in der Kita- und Schulverpflegung?!“*



Ella Elia Anschein ist Dramaturg*in, Schauspieler*in, geboren 1996 in Bonn, arbeitet seit 2016 als freiberufliche*r Bühnenautor*in und Poetry Slammer*in und gibt Workshops für kreatives Schreiben für Jugendliche und junge Erwachsene. Im August 2020 schloss Elia eine Schauspielausbildung an der Schauspielschule Siegburg mit Bühnenreife ab. Seit der Spielzeit 21/22 ist Ella Elia Anschein Dramaturg*in am Schlosstheater Celle. Ella Elia Anschein ist eine nicht-binäre Person und verwendet keine Pronomen bzw. Neopronomen wie nin/nim oder they/them.

▶ *Poetry Slam zum Thema (Ernährungs-)armut*

Konzeption und Organisation



Nadia Röwe leitet im BZfE das Referat Gesunde Ernährung und hat das BZfE-Forum inhaltlich konzipiert - unterstützt durch die freie Mitarbeiterin und Diplom-Oecotrophologin Gabreila Freita-Ziegler. Frau Röwe bringt mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Medienherstellung und ihrem Master of Science in Oecotrophologie umfangreiches Fachwissen für die Stärkung eines gesundheitsförderlichen und nachhaltigeren Lebensstils mit.



Claudia Schmidt-Packmohr ist seit 2021 für die organisatorische Durchführung der Bonner Ernährungstage mit dem Fokus auf dem BZfE-Forum verantwortlich.

7. BZfE-Forum

► Anmeldung und Information unter: www.bonner-ernaehrungstage.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für das 7. BZfE-Forum beträgt pro Tag 90 Euro (für Studentinnen und Studenten 45 Euro). Die Tagungspauschale beträgt für 2 Tage der 7. Bonner Ernährungstage insgesamt 160 Euro. Die Veranstaltungen sind auch einzeln buchbar. In der Tagungspauschale sind neben den Getränken und der Verpflegung in den Kaffeepausen das Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten.

Das 7. BZfE-Forum wird für die kontinuierliche Fortbildung von Teilnehmenden mit Zertifikat der DGE, des VDD, des VDOE und des VFED mit 6 Punkten berücksichtigt und mit einem Punkt im Modul F für die QUETHEB-Registrierung anerkannt.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der räumlichen Kapazitäten eine Begrenzung der Teilnehmendenzahl geben wird. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Zahlungseingang und Erhalt der Bestätigung ist ihre Anmeldung verbindlich. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 15.08.2023 möglich. Nach Ablauf dieser Frist oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Eine Vertretung der angemeldeten Person ist möglich.

Veranstalter

Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
In der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn, www.bzfe.de

Die BLE ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Veranstaltungsort

Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn
[in Google Maps anzeigen](#)

Anreise vom Hauptbahnhof:

- Mit den U-Bahn-Linien 16 und 63 bis Haltestelle „Hochkreuz/Deutsches Museum Bonn“, von dort ca. 10 Minuten zu Fuß
- mit den Buslinien 610, 611 bis Haltestelle „Kennedyallee“

Veranstaltungsort Abendveranstaltung

DelikART im Rheinischen Landesmuseum Bonn
Colmantstraße 14-18, 53115 Bonn
[in Google Maps anzeigen](#)

Das DelikART ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Es liegt in fußläufiger Nähe zum Hauptbahnhof Bonn. Grundsätzlich empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln! Parkplätze in begrenzter Anzahl stehen in der Tiefgarage des Wissenschaftszentrums und des DelikART zur Verfügung.